

## Nijmegen

Bevor ich mein Auslandssemester antrat, wusste ich schon, dass es eine ganz besondere Erfahrung werden wird. Meine Erwartungen wurden aber um einiges übertroffen!

Mein Abenteuer hat in Nijmegen begonnen. Eine gemütliche Stadt in Holland, in die ich mich sofort verliebt habe. Man kann einfach nicht anders, als sich in die lockere, offene und herzliche Art Hollands zu verlieben. Es hat natürlich auch geholfen, dass man diese Lockerheit im Auslandssemester kennenlernen konnte. Genau deshalb rate ich jedem, dem es möglich ist, ein Auslandssemester zu machen. Das sind Erfahrungen und Abenteuer, die man nicht so schnell macht und die einem niemand mehr wegnehmen kann.

Nijmegen ist eine der ältesten Städte in den Niederlanden und hat eine kleine aber sehr süße Innenstadt mit Kaffees, Bars, Boutiquen und weiteren schönen Plätzen, die man ganz einfach mit dem Rad erreichen kann.



Des Weiteren ist Nijmegen selbst nicht nur eine schöne Stadt, sondern auch ein super Ausgangspunkt, um weiter zu verreisen. Hier ein paar Eindrücke aus Texel, Amsterdam, Utrecht, Maastricht, Den Haag, Brüssel, Antwerpen und Kopenhagen.



Die Uni ist sehr modern und die Professoren sind unglaublich herzlich. Außerdem versuchen sie alles möglich zu machen. Wir hatten z.B. die Bitte einen Englisch und Holländisch Kurs zu besuchen und das wurde so schnell wie möglich umgesetzt. Im Zuge eines Seminars haben wir auch gleich zu Beginn Ausflüge nach Brüssel (unbedingt das Wochenende dort verbringen) und Texel (Regenhose einpacken) gemacht.

Die Praxis hat in der Mitte des Semesters begonnen und an zwei Tagen über fünf Wochen stattgefunden. Etwas anders als gewohnt war die Organisation. Wir sind es aus Österreich gewohnt, dass man einen fixen Lehrer und Plan hat, an den man sich dann hält. Nicht so in Holland. Dort kann man sich seinen Stundenplan gewissermaßen selbst zusammenstellen und bekommt sehr viele neue Einblicke in verschiedene Klassen und natürlich auch in die Methoden der Lehrperson. Die Lehrer sind sehr offen und lassen einen gerne ausprobieren. Man muss nur die Initiative ergreifen!

## Tipps & Tricks

### Mobilität

Unbedingt gleich am Anfang ein Rad besorgen. Da gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Swapfiets

Wahrscheinlich die billigste und unkomplizierteste Variante (ca. 60€, wird vor's Haus geliefert und wieder abgeholt UND Reparaturen sind inbegriffen). Wichtig dabei ist, dass du dich unbedingt schon im Vorhinein um deine Zugangsdaten für das

Onlineportal der HAN kümmerst, da dadurch auch dein Studentenausweis schon bereit ist, wenn du ankommst. Den brauchst du, um ein Swapfiets mieten zu können: <https://swapfiets.nl/>

- Bike Shops

Es gibt viele Bikes Shops, ich habe mein Bike bei „Cycle Boutique Henk Geurts“ gekauft. (75€ mit Schloss). Viele meiner Kollegen haben das auch gemacht, aber es sind keine Räder, wie wir sie gewohnt sind. Es sind alte Second Hand Bikes, bei denen schon mal was hackt oder kaputt geht - aber natürlich hat man ein Original *Dutch Fiets* (Holländisch für Fahrrad).

### Wohnen

Ich war im Studentenheim (Vossenfeld) und würde es wieder so machen. Zum einen finden auch holländische Studenten nur schwer eine Unterkunft, da ist es schon ganz angenehm, wenn man beim Anmelden nur ankreuzen muss, dass man ein Zimmer im Studentenheim möchte. Zum anderen passiert dort einfach sehr viel. Ganz einfach, weil die ganzen anderen Exchange Students auch dort wohnen. Egal ob gemeinsam zu kochen, essen, Partys zu schmeißen oder einen Schneemann zu bauen - es ist immer was los. Man teilt sich Küche und WC mit neun anderen Kolleginnen und Kollegen, aber hat dafür ein eigenes Bad.



Es wird einem angeboten, das Bett und Küchenset zu nehmen - das würde ich aber nicht machen. Man hat in den ersten Tagen genug Zeit, sich die Sachen in der Stadt (um einiges billiger) zu besorgen und es wird im Nachhinein leider ohnehin entsorgt.

## Wetter

Natürlich scheint in Holland nicht immer die Sonne und man wird mal nass, wenn man mit dem Rad unterwegs ist, aber das bei mir gar nicht so häufig der Fall. Ich fand das Wetter im Wintersemester sogar angenehmer als in Österreich. Es scheint zwischendurch immer die Sonne und es gibt kaum Tage, an denen es nur regnet.

## NS Group Ticket

Wenn man in Holland reisen möchte (Amsterdam nur 1,5h von Nijmegen) sollte man sich unbedingt über das NS Group Ticket informieren. Man reist man in der Gruppe viel billiger. Dazu gibt es auch Facebook Gruppen.

## Sport

Für Sportbegeisterte gibt es dort ein unglaubliches Angebot. Man kann an allen Sportkursen (wie bei uns an USI Kursen) teilnehmen, indem man im Fitnessstudio angemeldet ist (monatlich 15€) und muss nicht extra dafür bezahlen.

## Intro Woche

Unbedingt an der Intro Woche teilnehmen! Dort lernt man alle anderen Studenten aus dem Ausland und Holland besser kennen und es ist ein riesen Spaß. Die Holländer sind sehr stolz, dass sie zu studieren beginnen und zelebrieren diese Woche regelrecht. Es wird Monopoly in der ganzen Stadt gespielt (abseilen von Häusern, Wettessen, Flunkyball etc.), es gibt einen Sporttag, es wird Disco Bowling gespielt und noch viel mehr.